



Sammlung Theaterzettel

Alt-Heidelberg

Meyer-Förster, Wilhelm

1910-09-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mittwoch, den 7. September 1910

2. Vorstellung im Abonnement A.

Wegen Erkrankung des Herrn Hans Copony statt der angekündigten Vorstellung „Der Postillon von Conjeumeau“:

Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster

Regie: Emil Hecht

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg	Georg Köhler	von Wedell, Saxo-Borussia . .	Fritz Wortner
Staatsminister v. Haugk, Exzellenz	Wilhelm Kolmar	Erster)	(Hermann Trembach
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Exzellenz	Hans Godeck	Zweiter) Student	(Eduard Domek
Kammerherr von Breitenberg .	Hermann Kupfer	Dritter)	(Karl Zöller
Kammerherr Baron von Metzling	Gustav Trautschold	Rüder, Gastwirt	Hugo Voisin
Dr. phil. Jüttner	Karl Neumann-Hoditz	Frau Rüder	Julie Sanden
Lutz, Kammerdiener	Emil Hecht	Frau Dörfel, deren Tante . .	Elise Delank
Graf von Asterberg)	Alexander Kökert	Kellermann	Paul Tietsch
Karl Bilz) vom Corps	Karl Fischer	Käthie	Jrene Weissenbacher
Kurt Engelbrecht) „Sachsen“	Rudolf Aicher	Ein Musikus	Hans Wambach
von Bansin)	Robert Günther	Schöllermann)	(Karl Lobertz
von Reinicke	Heinrich Füllkrug	Glanz) Lakaien	(Hugo Schödl
		Reuter)	(Georg Becker
		Ein Lakai	Wilhelm Burmeister

Mitglieder der Heidelberger Corps Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Guestphalia, Rhenania, Suevia. Kammerherren. Musikanten.

Zwischen dem 2. und 3. Akte 4 Monate, zwischen dem 3. und 4. Akte 2 Jahre.

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Nach dem 2. Akt grössere Pause

Kleine Preise:

Numerierte Plätze:

Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz
2., 3. und 4. Reihe	5.— „ „
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	2.50 „ „
Reserveloge III. Rang 1. Reihe	2.50 „ „
2. und 3. Reihe	2.— „ „
Logen II. Rang, 2. Reihe	Mk. 3.— „ „
Logen III. Rang, 2. Reihe	1.50 „ „
(einschl. Prosceniumsloge)	

Sperrsitze im I. Parkett	4.— per Platz
Sperrsitze im II. Parkett	3.— „ „
Galerieloge	1.— „ „
Galerie	0.50 „ „

Nichtnumerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Parterre	1.50 „ „

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochen spielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassapreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11 bis $\frac{1}{2}$ 1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnkoisverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Theaterkasse erbeten.

Donnerstag, den 8. September 1910.

2. Vorstellung im Abonnement C.